



Tour 270



Baikalsee und Mongolei

Reisebeschreibung:



Einstimmung:

Diese Tour verbindet zwei kulturelle und landschaftliche Regionen, die abwechslungsreicher kaum sein können. Die Wüste Gobi in der Mongolei und die „blaue Perle“ in Sibirien den Baikalsee. Wir möchten Sie mitnehmen auf eine abwechslungsreiche und spannende Reise.



Wir starten mit unserer Tour in Ulaanbaatar, der Hauptstadt der Mongolei, von dort geht es direkt hinein in die Wüste Gobi mit der für sie einmaligen Wüstenlandschaft, Kamele, Nomaden und Dinosaurierfunde. Mit dem Geländefahrzeug fahren wir dann in die zentrale Mongolei und besuchen die ehemalige Hauptstadt des Mongolen Reiches, Karakorum. Erleben Sie die unbeschreiblichen Weite der mongolischen Grassteppe und lernen Sie das Leben der Nomaden kennen.



Mit dem Zug auf der legendären „Transsib“ geht es dann zum Baikalsee. Der Name stammt von dem mongolischen Wort „baigal“ (schön) ab und beschreibt den See mit einem Wort. Majestätisch und Ruhig liegt er eingebettet von Kiefernwäldern und Gebirgszügen. Irkutsk, mit eine der ältesten Städte in Sibirien, ist unser Ausgangspunkt für die Erkundung des Baikalsees. Höhepunkt ist sicherlich die Bootstour auf dem See.



Strecke:

Ulaanbaatar – Dalandzadgad – Geierschlucht – Bajandsag – Kloster Ongii – Orchon Wasserfall – Karakorum – Irkutsk – Baikalsee – Listvianka



Reiseablauf:

1. Tag Ankunft in Ulaanbaatar, Transfer vom Flughafen zu ihrem Hotel, Einchecken im Hotel, Programm Besprechung. Danach werden wir Ulaanbaatar besichtigen. Sie werden das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue, der größten Staue auf der Welt, das Klostermuseum des Tschojdshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen Buddhismus ansehen und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfgesang.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: - / M / -



2. Tag Am Morgen fliegen wir mit einem Inlandsflug nach Dalandzagad, unserem Ausgangspunkt für die Erkundung der Gobi. Nacheinem kurzem Stadtrundgang, Fahrt zur Bartgeierschlucht und Wanderung durch die Bartgeierschlucht. In der Schlucht befinden sich bis weit in den Sommer hinein noch große Eismassen, die im Winter von einem kleinen Fluss geschaffen wurden. Sie haben hier auch die Möglichkeit, Bartgeier, Steinböcke und andere Tiere zu beobachten. Ein kleines Museum am Eingang der Schlucht gibt Auskunft über die Tierwelt und die bewegte Vergangenheit der Gobi
Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
3. Tag Umfahrung der südlichen Ausläufer des Altaigebirges in Richtung Bulgan und Bajandsag. In der Region um Bajandsag mit seinen roten Sandsteinformationen, wurden die ersten Dinosaurier Knochen in der Mongolei gefunden. Mit etwas Glück können Sie auch welche finden. Bei Bajandsag befinden sich auch die größten Saxaulwälder in der Mongolei. Der Saxaulbaum (Salzkraut), ist ein äußerst langsam wachsender Hartholzbaum, der normalerweise nicht größer als 30 – 40 cm wird. Übernachtung in den einmaligen Felsformationen von Bajandsag.
Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
4. Tag Fahrt zum Kloster Ongij und Besichtigung der Klosterruine. Bevor wir das Kloster, oder besser die Klosterruinen erreichen, fahren wir durch die ebene von Ongii und am Ulaan Nuur (roter See) vorbei. Der Ulaan Nuur ist allerdings nur periodisch als See vorhanden, da er nur durch das Regenwasser der Gobi gespeist wird. Am späten Nachmittag erreichen wir dann das Kloster Ongii, das einst mit zu den größten Klöstern in der Mongolei gehörte. Heute versuchen einige Mönche, das Kloster wieder aufzubauen. Wir haben die Gelegenheit, mit den Mönchen zu reden und die Klosteranlage zu besichtigen.
Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
5. Tag Abfahrt Richtung Arwajcheer. Jetzt verlassen wir die Gobi und kommen in das mongolische Zentralland. Arwaicheer ist die Bezirkshauptstadt am südlichen Rand des Archangai Gebirges. Hier werden wir unsere Vorräte für die nächsten Tage auf dem Markt ergänzen, bevor es zu den Orchonwasserfällen weiter geht. Gleich nach Arwaicheer, führt uns die Piste bis auch 2500 mtr. hinauf und wir sind das erste mal seit längerem von richtigem Wald umgeben. Fahrt zu den Orchonwasserfällen. Diese Wasserfälle sind durch Vulkanische Aktivitäten entstanden und das gesamte Ochontal ist ausgesprochen schön. Es wird heute auch genügend Zeit für eine Wanderung in der Umgebung der Wasserfälle sein.
Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
6. Tag Nachdem Frühstück, geht die Fahrt weiter nach Karakorum.

Das älteste buddhistische Kloster der Mongolei liegt im Öwörchangai-Aimag bei Charchorin: Erdene Zuu Khiid. Es ist eine beeindruckende Anlage, die bereits im 16. Jahrhundert gegründet wurde und heute als touristischer Höhepunkt dieser Gegend gilt. Die jetzige Außenmauer besteht aus 108 Stupas aus dem 17. Jahrhundert, die weiß getüncht sind und sich daher wunderschön aus der Landschaft abheben. Im Innengelände befinden sich heute vier Tempel und ein Kloster, in dem auch noch ein paar Mönche leben. Einst sollen hier etwa 1.000 Mönche gelebt, gearbeitet und gebetet haben

Im Innenhof von Erdene Zuu herrscht entspannte Stimmung. Es empfiehlt sich, nicht einfach nur von Tempel zu Tempel zu wandern, sondern sich auch einfach in den Schatten zu setzen und das rege Treiben der anderen zu beobachten. In dem Bereich,

der heute auch noch als Kloster dient, dürfen keine Fotos gemacht werden. Dafür gibt es hier die berühmte vergorene Stutenmilch Airag zu kosten.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

7. Tag Von Karakorum fahren wir zu der Felsformation von Hogno Han. Hogno Han ist ein für die Mongolei relatives kleines Gebirge, das durch vulkanische Aktivität entstanden ist. Es besteht die Möglichkeit, ausgedehnte Wanderungen in diesem durch Wind und Frosterosion zerklüfteten Gebirge zu unternehmen. Wir werden das kleine Kloster Erdene Hamp am Fuße des Gebirges besichtigen. Von dem einstmals recht großen Kloster ist leider nicht mehr so viel übrig geblieben. Das religiöse leben findet jetzt leider nur noch in einem sehr kleinen Teil statt. Das Kloster spiegelt die Verbundenheit der Nomaden mit dem Buddhismus wieder. Ein kleiner Fußweg führt uns dann höher den Berg hinauf. Hier können wir dann die Reste des ehem. Klosters (UVGUN Khiid), das wesentlich größer war, besichtigen. Am Nachmittag erreichen wir dann den Naturpark Hustain Nuruu, Wo wir die Möglichkeit haben, die Przewalski - Pferde die hier in einem einmaligen Projekt ausgewildert werden, zu beobachten. Przewalski - Pferd ist das Bindeglied zwischen den Urferden und dem heutigem Hauspferd, das fasst ausgestorben war und nur in wenigen Exemplaren in der Mongolei und den Zoos überlebt hat.
Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A
8. Tag Rückfahrt nach Ulaanbaatar. Auf einer Asphaltstraße geht es jetzt zurück nach Ulaanbaatar. Wir werden gegen Nachmittag in der Stadt ankommen und Sie haben die Möglichkeit noch einen kleinen Einkaufsbummel zu unternehmen.
Unterkunft: Hotel Mahlzeiten: F / M / A
9. Tag Am frühen Morgen, Bahnhofstransfer und wir besteigen die legendäre „Transsib“ und fahren Richtung Baikalsee. Die Zugfahrt dauert ca. 24 Std. und bringt uns von der mongolischen Steppenlandschaft in das tiefe Grün der Kiefernwälder Sibiriens.
Unterkunft: Schlafwagen Mahlzeiten: F / M / A
- 10.Tag Am Morgen fahren wir mehrere Stunden entlang am Baikalsee und werden eine Wunderbare Aussicht auf den See haben da die Gleise direkt am See entlang führen. Gegen Mittag erreichen wir dann Irkutsk und werden zu unserem Hotel in der Stadt gebracht. Irkutsk wird auch als das „Paris Sibiriens“ bezeichnet, da die Stadt bei der Erschließung Sibiriens und dem Handel mit den Schätzen Sibiriens eine zentrale Rolle gespielt hat. Am Nachmittag unternehmen wir einen Stadtrundgang in der quirligen Stadt.
Unterkunft: Hotel Mahlzeiten: F / - / -
11. Tag Wir starten am Morgen zu unserer Fahrt zum Baikalsee. Die Fahrt dauert ca. zwei Stunden (ca. 70 KM). Die Strecke führt entlang des Angara Flusses der auch gleichzeitig der einzige Abfluss aus dem Baikalsee ist. Wir kommen an der Staustufe des Angaras vorbei und auf dem Weg zum Baikalsee werden wir einen etwas ausführlicheren Zwischenstopp im Freilichtmuseum Talzy einlegen. Das Museum ist auf eine private Initiative des Historiker W. Swinin und die Moskauer Architektin G. Oranskaja zurückzuführen. Es wurden hier bisher 36 unterschiedliche Gebäude aus der Region zusammengetragen. In der Mehrzahl Holzhäuser, sowie Buriatische Jurten wurden originalgetreu wieder aufgebaut und auch eingerichtet. Somit bekommt man einen schönen Einblick in das sibirische Leben. Am Nachmittag werden wir in Listvianka am Baikalsee ankommen. Den Tag Schließen wir mit einem Rundgang durch den Ort und am Ufer des Baikalsees ab.
Unterkunft: Hotel Mahlzeiten: F / - / -
- 12.Tag Den Tag verbringen wir in der Ortschaft Listvianka. Wir werden das Limnologische Museum besuchen wo wir uns über den Baikalsee, die Tier und Pflanzenwelt des See informieren können. Nicht weit von dem Museum ist der bekannte Shamanenfelsen um

den sich eine interessante Legende vom „Vater Baikal und seiner Tochter Angara“ rankt. Unser Mittagessen nehmen wir am Strand des Baikalsee als zünftige Brotzeit mit frisch geräuchertem Omul (Baikalsee Fischspezialität) ein und am Nachmittag steht dann noch ein Bootsausflug auf dem See auf dem Programm.

Unterkunft: Hotel Mahlzeiten: F / - / -

13. Tag Am Vormittag werden wir nach Irkutsk zurückfahren und nachdem wir in unserem Hotel ein gescheckt haben, besteht die Möglichkeit, die Stadt eigenständig zu erforschen und ggf. auch einige Souvenirs zu erwerben

Unterkunft: Hotel Mahlzeiten: F / - / -

14. Tag Transfer zum Flughafen und Rückflug

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von „Steppenfuchs“ gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät, Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.

Packlistenvorschlag: <http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>



Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar im Mittelklassehotel (DZ, HP), Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten (russ. Geländewagen), Übernachtung auf dem Lande in Jurten, Vollverpflegung auf dem Land.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei / Russland zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurtencamps, vegetarisches Essen auf dem Land.

Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/ReiseInformationen.pdf>

Mindestteilnehmerzahl: zwei Personen.

Termine

Keine festen Termine
 Mittwoch Abflug aus Deutschland
 14 Tage später Mittwoch Ankunft in Deutschland

Preise: p.Person

Reisepreis *
 Reisepreis **
 Inlandsflug
 Bahnfahrt II Kl (Vierbettabteil)

	2 Personen	3 – 4 Personen
Reisepreis *	2.580 €	2.250 €
Reisepreis **	2.690 €	2.390 €
Inlandsflug	150 €	150 €
Bahnfahrt II Kl (Vierbettabteil)	130 €	130 €

*) Übernachtung und Programm in Ulaanbaatar selbstorganisiert
 **) Übernachtung und Programm in Ulaanbaatar wie Beschrieben

Zuschläge:

Bahnfahrt I Kl. (Zweibettabteil)
 Einzelzimmer Hotel zuzüglich
 Einzeljurte
 Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.) Preisaufschlag von
 Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land

100 €	p.P.
50 €	p.P. / Nacht
35 €	p.P. / Nacht
150 €	Pers
7 €	Pers/ Tag

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO
 Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar
 Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot
 Individuelle Termine sind möglich

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)

Hilfreiche Links:

Reiseroute auf Google Earth	Strecke mit Google earth Anzeigen
Packlistenvorschlag:	http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf
Reiseversicherung	Hanse Merkur Versicherung
Reiseinformationen	http://www.mongolei.com/texte/ReiseInformationen.pdf
Reiseanmeldung	http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs Reiseanmeldung.pdf